

Rhonequerung, Eyholz

Ausführungszeitraum Nov. - Dez. 2016

Kurzbeschreibung des Objektes

Zu allen Zeiten hat die Rhone die Ebene, die sie durchquert, bevor sie in den Genfersee mündet, überschwemmt und verwüstet. Mit der 3. Rhonekorrektur werden drei Ziele verfolgt: Hochwasserschutz, Umweltschutz und sozioökonomische Anliegen. Auf der Höhe Eyholz musste die bestehende Infrastruktur neu in tieferer Lage verlegt werden. Die EVWR entschied eine Ringleitung von Eyholz nach Brigerbad mittels Spülbohrtechnik zu bauen. Für die 180 Meter lange Bohrung unter dem Bahndamm und der Rhone hindurch wurde ein Schutzrohr für Elektroleitung und ein Glasfaserkabel eingezogen.

Auftraggeber

EVWR Energiedienste
Visp - Westlich Raron AG

Projektverantwortlicher

Harald In-Albon
027 945 75 29
harald.inalbon@evwr.ch

Bohrlänge

180 m

Eingezogene Rohranlage

2 x HDPE DE 140
2 x HDPE DE 160

Eingesetzte Gerätschaften

Bohranlage PD 80 / 33 RP
Bagger CAT M316D
Generatoren

Bohrmeister

Marcel Angst
079 204 57 91
marcel.angst@schenkag.com
Bei Schenk AG Heldswil seit: 2012

Ingenieur / Bauleitung

EVWR Energiedienste
Visp - Westlich Raron AG
c/o EnAlpin AG
Bahnhofplatz 1b
3930 Visp

Endaufweitung

450 mm

Anlagekosten

170 330.00 CHF

Geologie

Sand
Kies
fliessendes Grundwasser

Projektleiter

Markus Moser
071 642 37 42
markus.moser@schenkag.com
Bei Schenk AG Heldswil seit: 2016

